

Herr D. Faesi-Zürich, zum Ersahmann: an Stelle des statuten-gemäß ausscheidenden Herrn D. Georg-Basel Herr Emil Köppel-St. Gallen, zum Rechnungsrevisor: an Stelle des statuten-gemäß austretenden Herrn Moritz Kiesel-Winterthur Herr L. Sig-Chur. Die Geschäftsleitung besteht für 1896/97 aus folgenden Herren: Vorstand: Emil Wirz-Aarau, Präsident, Alfr. Langlois-Burgdorf, D. Faesi-Zürich; Ersahmänner: Jul. Rich-Chur, Emil Köppel-St. Gallen; Rechnungsrevisoren: H. Burkhardt-Genf, L. Sig-Chur; Schriftführer: Emil Baumgart-Bern; Geschäftsführer: Herr Hambrecht-Olten.

Die Ashburnham-Bibliothek. — Wie der Allgemeinen Zeitung (Beilage Nr. 157) aus London gemeldet wird, soll die berühmte Bibliothek des Earl of Ashburnham demnächst in London versteigert werden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 8. Juli, 53 Jahre alt, in Neubabelsberg bei Potsdam der Bildhauer Professor Erdmann Ende, der Schöpfer des Denkmals der Königin Luise im Tiergarten, des Jahn-Denk-mals in der Hasenheide zu Berlin und der Sarkophage des Kaisers Wilhelm I. und der Kaiserin Augusta im Mausoleum zu Charlottenburg. Ende war am 26. Januar 1843 zu Berlin geboren und erhielt auf der königlichen Akademie

der Künste im Atelier Albert Wolff's seine künstlerische Aus-bildung. Schon in jungen Jahren lieferte er als erste größere Arbeit die Bronzestatue von Friedrich Ludwig Jahn, die 1872 in der Hasenheide enthüllt wurde. Bald darauf schuf er ferner die Bronzestatuen des Großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen für das Zeughaus zu Berlin, sowie das Bronze-Standbild des Kurfürsten Friedrich I. für eine der Portalnischen des Berliner Rathauses. Am be-kanntesten wurde indessen sein Name durch das 1880 enthüllte Marmorbild der Königin Luise im Berliner Tiergarten, (ein Seitenstück zu der Statue Friedrich Wilhelms III. v. Drake), das mit einem reichen Figurenrelief, Deutschlands Leidens- und Befreiungszeit darstellend, geschmückt ist. Im Jahre 1890 fertigte Ende das Spandauer Denkmal des Kurfürsten Joachim II. zur Erinnerung an die Einführung der Refor-mation und die anmutige Gruppe der Kurfürstin Elisabeth von Brandenburg, ihren Sohn Joachim in der Religion unterrichtend. Der Bronze-guß dieser Gruppe befindet sich in der National-Galerie. Endlich vollendete er 1894 die vorher erwähnten Sarkophage Wilhelms I. und der Kaiserin Augusta für das Charlottenburger Mausoleum. Auch die Marmorstatue des Erzengels in der Vorhalle des letzteren ist ein Werk seiner Hand. Außerdem modellierte der Künstler eine große Anzahl von Porträtbüsten, wobei er mit Glück die Polychromie anwandte, und mehrere anmutige Genrefiguren.

Sprechsaal.

Rezensionsexemplare.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

„Die Schriftleitung der „Handels-Akademie.“

Kaufmännische Wochenschrift 2c.

herausgegeben von: Dr. Huberti

ersucht um baldige Uebersendung von

2 Rezensionsexemplaren

des in Ihrem Verlage erscheinenden Werkes: folgt der Titel.

Beleg wird sofort nach Erscheinen zugesandt. Wir stellen es Ihrem Verlag anheim, die innerhalb kürzester Frist in unserer Wochenschrift erscheinende Besprechung Ihrerseits durch ein Inserat zu unterstützen. Ausdrückliche Verpflichtung zur Besprechung übernimmt der Verlag der „Handels-Akademie“ Leipzig, Dr. jur. Ludwig Huberti.

Also gleich „2 Exemplare“ und dann darf man die Besprechung auch noch durch ein „Inserat“ unterstützen! B.-W.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Inhabers der Firma **Sundelin & Höfer**, des Buchhändlers **Friedrich Sundelin** zu Blankenburg wird heute, am 6. Juli 1896, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **Gustav Sobbe** hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 29. August 1896 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraus-schusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Sonnabend, den 1. August 1896, vormittags 10 Uhr**, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Sonnabend, den 12. September 1896, vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Per-sonen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verab-folgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. August 1896 Anzeige zu machen.

Herzogliches Amtsgericht zu Blankenburg.
(gez.) v. Braun.

Veröffentlicht:

Fischer, Gerichtsschreibergehilfe
als Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Braunschweig, im Juli 1896.
Steinweg 10.

[30643]

P. P.

Bezugnehmend auf das von meinem bis-herigen Socius Herrn H. Wollermann und mir gemeinschaftlich versandte Cirkular be-ehre ich mich, Ihnen noch besonders die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich aus der Firma Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung (Wollermann & Neu-meyer) ausgeschieden bin und die am hiesigen Platze befindliche Buch- und Musi-kalienhandlung von Fischer & Mohr (Be-sitzer K. F. Koehler, Leipzig) unter Ueber-nahme sämtlicher Aktiva und Passiva käuf-lich erworben habe*). Ich werde dieselbe unter der Firma

Johannes Neumeyer,
Buch- und Kunsthandlung
(vorm. Fischer & Mohr)

fortführen.

Den Musikalienhandel gebe ich auf; die Vorräte erwarb von mir mein bisheriger Socius Herr H. Wollermann, der Ihnen weitere Mitteilungen darüber zugehen lassen wird.

Ich bitte freundlichst, in Ihren Büchern entsprechende Aenderung vornehmen und mir

*) Wird bestätigt mit der Bemerkung, dass der Kaufpreis bar entrichtet ist.
K. F. Koehler.

gütigst das Konto offen lassen bzw. neu eröffnen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich die Herren Verleger höflichst um Zusendung von Cirkularen und Verlags-Katalogen. Antiqu.-Kataloge aus dem Ge-biete der Theologie, Pädagogik, schönen Litteratur, Landwirtschaft und technischen Wissenschaften erbitte ich in mehrfacher Anzahl.

Herr K. F. Koehler hat die Güte, meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Mein neues Unternehmen Ihrem ge-schätzten Wohlwollen freundlichst empfohlen haltend, was ich durch eine rege Verwendung für Ihren Verlag dankbar anerkennen werde, verspreche ich, dass ich, wie bisher, so auch ferner meinen Verpflichtungen stets pünkt-lich und gewissenhaft nachkommen werde, und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Johannes Neumeyer.

[30964] Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich Herrn Paul Schweikhardt aus Stuttgart, der seit fast 7 Jahren im hiesigen Buchhandel als Gehilfe thätig war, als Teilhaber bei mir aufgenommen habe. Während ich mich selbst mehr dem Anti-quariate widmen werde, wird Herr Schweikhardt die Leitung des Sortiments über-nehmen. Ich hoffe, dass die Beziehungen zu den Herren Verlegern die gleich angenehmen bleiben werden, und zeichne

Hochachtungsvoll

Fritz Schlesier

in Firma: Lindner's Buchhandlung u. Anti-quariat (Schlesier & Schweikhardt).